

Antrag der AG Europa an den attac-Rat zur Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes für die VK am 10. September 2022, Stand 03.09.2022

Wir beantragen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Weiterarbeit der PG „Soziale Frage?“ Vorschlag für die Dauer: 30 Minuten, einzufügen idealerweise nach dem TOP 3

Wir beantragen ebenfalls zu diesem TO die Einladung von Mitgliedern der PG „Soziale Frage“ mit Rederecht zu diesem TO.

Hinweis: Die Ratssitzung ist eine VK, es ist machbar, die von der PG „Soziale Frage“ benannten Vertreter/innen nach Entscheidung über die TO ggf. zu informieren, dass sie teilnehmen können.

Begründung:

Auf der Ratssitzung vom 2./3. Juli 2022 wurde die Schließung der PG „Soziale Frage“ beschlossen unter dem TOP 8.1: „Festlegung zu bildender Arbeits- und Projektgruppen des Rates (Fortführung, Neugründung, Schließung)“

Dieser TO war nicht korrekt formuliert. Er hätte so konkretisiert werden müssen, dass sich die Ratsmitglieder im Voraus ein genaues Bild über Absichten und Begründungen hätten machen können. Deshalb hätte in Bezug auf die Schließung der PG „Soziale Frage“ diese genannt und ihre Schließung begründet werden müssen. Dies entspricht allgemeinen demokratischen Grundsätzen, zu dem der Grundsatz der Transparenz zählt. Sind Tagesordnungspunkte nicht so genau formuliert, dass sich die Teilnehmer/innen im Voraus ein Bild machen und sich vorbereiten können, dürfen keine Entscheidungen getroffen werden.

Deshalb kann der Beschluss, die PG „Soziale Frage“ zu beenden, nicht wirksam sein.

Die Mitglieder der PG „Soziale Frage“ wurden im Vorfeld der Ratssitzung nicht informiert, auch nicht zur Ratssitzung eingeladen. Es widerspricht demokratischen Standards, Menschen, die von einem Antrag/einer Strukturänderung betroffen sind, nicht die Möglichkeit zu geben, ihre Position darzulegen.

In einer VK zum Thema „Arbeit im Themenfeld ‚Soziales‘ neu strukturieren“ wurde am 24.8.2022 über die Begründungen des Ko-Kreises/der Rats-Vorbereitungsgruppe für den Antrag, die PG „Soziale Frage“ zu schließen, informiert. In der Diskussion zeigte sich, dass Sachverhalte/Vorwürfe von Ko-Kreismitgliedern, Mitgliedern von BAGs, die zu sozialen Themen arbeiten bzw. Mitgliedern der PG „Soziale Frage“ unterschiedlich bewertet werden. Es wurden auch denkbare Lösungsmöglichkeiten dieses Konflikts aufgezeigt. **Diese VK kann jedoch eine Entscheidung im attac-Rat nach Anhörung der PG „Soziale Frage“ nicht ersetzen.**

Die im Zusammenhang mit der Auflösung der PG „Soziale Frage“ zu diskutierenden Themen sind komplex. Ist es z.B. richtig, eine Arbeitsgruppe, in der die Mitglieder gut zusammenarbeiten, aufzulösen, nur weil es abstrakter Weise als effektiver erscheint, das Thema „Soziales“ in weniger Arbeitsgruppen auf attac-Bundesebene zu behandeln? Schaut man sich beide Seiten an: <https://www.attac-netzwerk.de/soziale-frage/neuer-sozialstaat>, und <https://www.attac-netzwerk.de/soziale-frage/rente>, wo ist ein „Verstoß gegen attac-Grundprinzipien“ zu bewerten?

Wir bitten Euch, Euch auf der Ratssitzung am 10. September eine halbe Stunde Zeit zu nehmen, um mit den Mitgliedern der PG „Soziale Frage“ zu diskutieren. Die PG „Soziale Frage“ hat am 16.7. einen Protestbrief gegen ihre Schließung an den Rat geschickt und am 3.8.2022 die Bitte geäußert, dass der Rat darauf antwortet. Eine Antwort des Rats auf diese beiden Briefe steht noch aus.

Brigitte, AG Europa